

BürgerKlub-Tirol
im Tiroler Landtag
Eduard Wallnöfer Platz 3
6020 Innsbruck
Tel.: 0043-512-508-3122
fritz.gurgiser@buergerklub-tirol.at
thomas.schnitzer@buergerklub-tirol.at
www.buergerklub-tirol.at



Herrn
DDr. Herwig van Staa
Präsident des Tiroler Landtages
Landhaus
Eduard Wallnöfer Platz 3
6020 Innsbruck

Innsbruck, 26. August 2012

**Voranschlag – Landesbudget – für das Jahr 2013
Beschlussfassung in eigenem Budgetlandtag wie seit 1999
Entscheidung der Wettbewerbsbehörde in der Sache Landes- bzw.
TIWAG-Zuwendung an Hypo-Tirol abwarten**

Sehr geehrter Herr Präsident,

mit Verwunderung entnehmen wir medialen Berichten, dass der Voranschlag 2013 (das Budget des Landes Tirol) nun aus unserer Sicht völlig überhastet und sachlich nicht nachvollziehbar bereits im Oktober-Landtag beschlossen werden soll.

Dazu halten wir der Ordnung halber fest:

Der Beschluss des Landesbudgets ist der **jährlich wichtigste Beschluss des Tiroler Landtags** als „Hüterin der Verwendung uns anvertrauter Steuergelder“. Nicht umsonst wird das Landesbudget jeweils am Ende jeden Jahres in einem eigenen Budgetlandtag diskutiert und beschlossen.

In einer Zeit, in der **Einnahmen und Ausgaben öffentlicher Gelder** derart im „**Rampenlicht der Öffentlichkeit**“ stehen, wie es seit wenigen Jahren durch die **ESM – Europäische Schulden Miswirtschaft** – der Fall ist, die durch ein **Zusammenwirken** von gewissenlosen Teilen aus Politik, Banken, Versicherungen, Wirtschaft, Industrie etc. mit dem Geld der Steuerzahler ermöglicht wurde, ist es mehr als angebracht, der **Tiroler Bevölkerung** den Eindruck zu vermitteln, dass es dem **Tiroler Landtag mit seiner Budgethoheit** und seinem **ordnungsgemäßen Umgang von uns anvertrauten Geldern sehr ernst** ist.

Wir im **BürgerKlub Tirol** legen daher wie schon in der Vergangenheit hohen Wert darauf, den **wichtigsten Beschluss des Tiroler Landtags** keinesfalls in den ohnedies mit **knapp 70 (!) Tagesordnungspunkten überlasteten Oktober-Landtag** zu verschieben, in welchem auch ein neues **Regierungsmitglied angelobt** und evtl. sogar noch ein **Demokratie- und Transparenzpaket** mit vielen offenen Fragen diskutiert und beschlossen werden soll.

Wir legen hohen Wert darauf, das Budget wie schon in den Vorjahren bis 1999 zurück (lt. zur Verfügung stehenden Ausschussunterlagen in der Website des Landes Tirol) im dafür **vorgesehenen Dezember-Budgetlandtag** zu diskutieren und zu beschließen. Dann, wenn

Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2012 **noch besser abschätzbar** sind und damit eine noch **präzisere Vorschau** als bisher auf 2013 möglich ist.

Wir verweisen zusätzlich und ganz besonders darauf, dass auch noch eine sehr wichtige Entscheidung mit unter Umständen sehr großen Auswirkungen auf das Landesbudget ausständig ist, die nach Informationen relativ gut informierter Kreise noch im Herbst 2012 bekannt gegeben werden soll: Die Entscheidung der Wettbewerbsbehörde der EU-Kommission in der Sache Zuwendung an die Landes-Hypo Tirol in Höhe von € 230 Millionen. Es wäre wohl mehr als fatal, würde der Tiroler Landtag im Oktober das Budget 2013 beschließen und die Wettbewerbsbehörde würde etwas später diese Zuwendung entweder ablehnen oder mit Auflagen verbinden, die direkte und unmittelbare Auswirkungen auf das Landesbudget in Millionenhöhe hätte.

Es ist uns auch **keine Entschließung des Tiroler Landtages** bekannt, wonach die Tiroler Landesregierung aufgefordert worden wäre, am 14. August 2012 den Voranschlag für das Jahr 2013 fertigzustellen und zu „beschließen“. Das weckt bei uns mit Nachdruck den Eindruck, dass das Budget für das Jahr 2013 massiv entwertet und der **Tiroler Landtag** lediglich als „**lästiges Abnickungsanhängsel**“ der Tiroler Landesregierung behandelt bzw. missbraucht wird. Dass Sie als Präsident des Tiroler Landtages diese Vorgangsweise akzeptieren und meinen, man könne nun den Oktober-Landtag um ein paar Tage verlängern und damit hat es sich, ist verwunderlich. Denn diese **Vorgangsweise bestärkt** mit Sicherheit wieder diejenigen im Land Tirol, die von früh bis spät dem **Tiroler Landtag** als „**Abnickerverein**“ **misstrauen** und sich immer mehr dafür entscheiden, eines der **wichtigsten demokratiepolitischen Güter – die Wahl – zu meiden**.

Die derzeitige Tagesordnung für den Oktober-Landtag umfasst eine ganze Reihe von für die Tiroler Bevölkerung wichtigen Themen, die abgearbeitet gehören wie bspw.

*Kriterienkatalog für Landesförderungen zum Schutz heimischer Arbeitsplätze,
zukünftige Tarifgestaltung im Öffentlichen Verkehr,
Angelegenheiten des Naturschutzes,
Berichte des Landesrechnungshofes,
Anträge zum Thema Pflege, leistbarer Wohnraum etc..*

Zu Recht regt sich nicht nur großer Unmut bei Mitgliedern des Tiroler Landtages – auch aus den Reihen von VP und SP vernehmen wir zumindest unter vier Augen größtes Unbehagen und haben keine Antwort auf die einfache Frage, „warum“ die Eile und Hektik, bekommen.

Wir ersuchen Sie daher, Ihre Position, die Sie in einer Pressemitteilung am 23. August 2012 veröffentlicht haben, insbesondere im Hinblick auch auf die **ausstehende Entscheidung der EU-Wettbewerbsbehörde** zu überdenken und den Budgetlandtag so wie in den vergangenen Jahren im **Dezember-Landtag** abzuwickeln.

Wir haben uns noch nie in die Erstellung einer Tagesordnung des Tiroler Landtages eingemischt; dieser Umgang des Tiroler Landtages mit der wichtigsten Entscheidung des Jahres gefällt uns aber aus den geschilderten Gründen nicht und wird von uns abgelehnt.

Mit freundlichen Grüßen

LAbg. Fritz Gurgiser

LAbg. Ing. Thomas Schnitzer